

TTC Germersheim und TSG Zellertal „Best of the rest“ bei den Senioren MM

Beim Abschluss und Höhepunkt der Senioren-Saison konnten die pfälzischen Teams nochmals glänzen und zweimal das Treppchen erklimmen.

Die Seniorinnen 50 der TSG Zellertal (Sylke Bayer, Silke Ermel und Tanja Schultz) belegten in der Gruppe nach zwei Siegen gegen Halle (Sachsen-Anhalt) und Betzingen (Ba-Wü) und der Niederlage gegen Watenbüttel (Niedersachsen) Rang 2, unterlagen allerdings im Halbfinale mit 1:3 dem späteren Deutschen Meister Viktoria Wombach.



Im Spiel um den dritten Platz kam es dann zur Neuauflage des Duells mit Watenbüttel und dieses Mal gelang es den Zellertalerinnen den Spieß umzudrehen. Zwar mussten Silke und Sylke jeweils der gegnerischen Spitzenspielerin gratulieren, doch im Doppel klappte diesmal alles, so dass der viel bejubelte 3:2 Sieg eingefahren werden konnte.

Großes Pech widerfuhr den 60er-Seniorinnen der TSG (Christel Diefenbach, Anneli Heintz, Gerlinde Bergsträßer). Nach einem Sieg gegen Auedamm Kassel (Hessen) und der Niederlage gegen den SV Ahrensburg (Hamburg) stand es im Spiel gegen den TSV Holzheim (Bayern) 1:1, als sich bei einer Führung im Doppel Christel durch einen kapitalen Sturz auf den Rücken so schwer verletzte, dass an ein Weiterspielen nicht mehr zu denken war. Zum Glück war die Kasseler Sportkameradin Siggie Kaiser, eine Ärztin, die bei Seniorenevents nicht zum ersten Mal direkt am Tisch helfen musste, gleich zur Stelle und stand Christel bei. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt in der Notaufnahme konnte man auf Zellertaler Seite aufatmen, es scheint sich nicht um eine schwerwiegende Verletzung zu handeln. Im Spiel um Platz 5 musste Gerlinde dann für ihre Schwester einspringen, allerdings hatte das Team gegen Dettenhausen (Ba-Wü) keine Chance.

Als „The best oft the rest“ nach den übermächtigen Vertretern des WTTV und Baden-Württembergs gelang es den Senioren 60 des TTC Germersheim den Coup des Vorjahres zu wiederholen. Verstärkt durch den Badener Hans Klump hatten Berthold Ehrhart, Bernd Zimmermann, Steffen Engel und

Dieter Jäger die komfortable Ausgangslage öfter abwechseln und damit auch Kräfte sparen zu können. Gegen den Topfavoriten Schwalbe Bergneustadt (WTTV) half dies zwar wenig, aber der hessische Nachrücker Königstädten wurde mit 4:2 bezwungen. Das entscheidende Spiel gegen den starken Jahn Sarstedt (Niedersachsen) konnte nach 0:2 Rückstand durch eine perfekte Mannschaftsleistung gedreht werden. Im Halbfinale dann eine deutliche 1:4 Niederlage gegen den Vertreter Baden-Württembergs, allerdings bot diese Begegnung spektakuläre Szenen. Zuerst bezwang Dieter Jäger den letztjährigen Deutschen Meister Wolfgang Jagst in vier Sätzen, danach quitierte Bernd Zimmermann drei Sätze mit dem knappst möglichen Unterschied, den ersten mit 23:25!



Das Spiel um den Platz auf dem Siegereppchen gegen SV Hessen Kassel ging mit 4:2 in die Pfalz, wobei auch hier mit zwischenzeitlich 5 vergebenen Matchbällen nochmal Dramatik pur angesagt war. „Letztendlich ist unser Abschneiden vor allem unserer Ausgeglichenheit zu verdanken und natürlich dem überragend aufspielenden Doppel Klump/Jäger“, konstatierte sichtlich zufrieden Mannschaftsführer Steffen Engel.

In der Seniorenklasse 70 war wiederum der TTV Mutterstadt für die Pfälzer Farben im Einsatz. Gustav Knapik und Kurt Schulz verstärkt durch den Berliner Gerhard Zeidler und den Badener Wolfgang Gericke gewannen in der Gruppe gegen den TTC Retzfeldbach, quitierten jedoch Niederlagen gegen die Vertreter Sachsens und Berlins. Den hochverdienten 5. Rang sicherte dann ein Kanter Sieg gegen Oldendorf (Niedersachsen).

